

BROSCHÜRE



DIE PHILO-KINDER

Zehn grosse Fragen zum gemeinsamen Nachdenken über das gute Leben

Ein kinderphilosophisches Lehrmittel für das sozial kundliche und ethische Lernen im Kindergarten und auf der Unterstufe (Zyklus 1)

DIE PHILO-KINDER – ZEHN GROSSE FRAGEN ZUM GEMEINSAMEN NACHDENKEN ÜBER DAS GUTE LEBEN

Ein kinderphilosophisches Lehrmittel zum sozialkundlichen
und ethischen Lernen in Kindergarten und Unterstufe (Zyklus 1)

KONZEPT UND REDAKTION

Christine Fawer Caputo (Dozentin, Pädagogische Hochschule Waadt)
Samuel Heinzen (Dozent, Pädagogische Hochschule Freiburg i.Ue.)

ADAPTATION FÜR DIE DEUTSCHSPRACHIGE AUSGABE

Sophia Bietenhard (Dozentin, Pädagogische Hochschule Bern)
Petra Bleisch (Dozentin, Pädagogische Hochschule Freiburg i.Ue.)

HERAUSGABE

Yves Dutoit und Sabine Girardet

ILLUSTRATIONEN

Annick Caretti

LEKTORAT UND WISSENSCHAFTLICHE PRÜFUNG

Alexandre Herriger (Dozent und Fachreferent für Philosophie für Kinder)
Florence Quinche (Philosophin, Dozentin, Pädagogische Hochschule Waadt)

DANK

Den zahlreichen Lehrpersonen der Stufe Kindergarten, die dieses Lehrmittel im Verlauf seiner Entstehung getestet haben. Allen Menschen, die auf unterschiedliche Weise zur Umsetzung dieses Werkes beigetragen haben, insbesondere Anne Paccolat sowie Marie-Bernard Angéloz, Barbara Begun, Geraldine Becsek, Véronique Dupont, Monique Gaspoz, Nathalie Jaccard, Martine Kissou, Lirija Namani, Déborah Pernet, Christophe Pont. Der Verlag Éditions Agora dankt zudem den für das Bildungswesen zuständigen Departementen der Kantone Bern, Freiburg, Jura, Waadt und Wallis, ohne die diese Publikation nie zustande gekommen wäre.

GRAFIK

helentilbury.ch

GESTALTUNG DER WEBSITE

lautrelabo.ch

in Partnerschaft mit

**EDITIONS
AGORA** 

hep/ haute
école
pédagogique
vaud

PHBern **HEP | PH FR**
Pädagogische Hochschule 



MIT KINDERN AN GROSSEN FRAGEN DENKEN LERNEN

Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren sind wissbegierig und stellen sich Fragen über die Welt, warum es die Dinge gibt und was wir Menschen damit zu tun haben. In diesem Alter beginnen Kinder, „grosse Fragen“ nach dem rechten Handeln, nach Sein und Lebenssinn zu stellen.

Das Lehrmittel „Die Philo-Kinder“ bietet Ihnen ein didaktisches Werkzeug für die Schuleingangsstufe, um sich mit Ihrer Klasse in Gesprächsrunden an einige dieser „grossen Fragen“ heranzutasten. Diese Gespräche können regelmässig während einer Unterrichtseinheit zu sozialkundlichen, persönlichkeitsbildenden und ethischen Inhalten oder bei einem aktuellen Ereignis geführt werden. Das strukturierte gemeinsame Nachdenken über Lebensfragen und der gleichberechtigte Austausch sind unschätzbare Werkzeuge, um sich in demokratische Prozesse einzüben, in denen es um Entscheidungen und Meinungsbildung geht.

Das Lehrmittel „Die Philo-Kinder“ unterstützt kompetenzorientierte Lernprozesse, wie sie der **Lehrplan 21** (LP 21) formuliert. Das Lehrmittel behandelt sozialkundliche und ethische Inhalte aus dem Fachbereich **Natur, Mensch, Gesellschaft** (NMG). Das philosophische Gespräch fördert die Fähigkeit, anderen zuzuhören, sie wahrzunehmen, ihre Meinungen nachzuvollziehen und verschiedene Sichtweisen zu respektieren. Damit fördert diese „Schule der Nachdenklichkeit“ die überfachlichen Kompetenzen der Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenz sowie die Anliegen der **entwicklungsorientierten Zugänge** und des globalen Lernens, nämlich die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel, zum Umgang mit Vielfalt und zur Einsicht in die Vorläufigkeit von Erkenntnissen. Der mündliche Austausch unterstützt die Wortschatzbildung und die dialogischen Sprechfertigkeiten in der Erst- oder Zweitsprache **Deutsch**.

Was ist Freundschaft? Wieso werden wir wütend?

Worin unterscheiden wir uns? Was macht uns glücklich?

Wieso sind manche Menschen gemein? Was macht uns Angst?

Kann ich immer machen, was ich will? Was ist der Tod?

Warum haben wir Geheimnisse? Müssen wir immer die Wahrheit sagen?

DIE MATERIALIEN: VIELSEITIG EINSETZBAR

Die Lehrpersonen

- Das Lehrmittel „Die Philo-Kinder“ ist einfach zu handhaben: Beim Einstieg helfen Ihr Interesse an Diskussionen über grosse Lebensfragen, Freude am Gewinn neuer Erkenntnisse und am Zuhören und Wahrnehmen der Beiträge der Kinder und ihren Gesprächen.
- Das Lehrmittel bietet einen klaren methodischen Rahmen sowie zu jedem Thema Vorschläge zum Ablauf in Form von Fragen. Diese Fragen dienen Ihnen für die Vorbereitung zu einem Thema und als Anregungen für das sokratische Gespräch mit Ihrer Klasse.
- Mit den unterschiedlichen Hilfsmitteln, zum Beispiel mit der runden Matte, können Sie in Ihrer Klasse einen speziellen Ort für die Diskussionsrunden schaffen.
- Sie haben die freie Wahl: Sie können selbst wählen, welche Themen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern behandeln wollen. Als Grundlage für die Themen können Sie das Wimmelbild und/oder die Philo-Geschichte nehmen und sie bei der ganzen oder einem Teil der Klasse einsetzen.
- Ebenso Ihnen überlassen bleibt, wann und wie oft die Diskussionsrunden stattfinden und wie lange sie dauern sollen. So können Sie die Gesprächsanlässe auch einsetzen, um ein aktuelles Ereignis im Schulalltag aufzunehmen und zu besprechen. Das Wiedererkennen der methodischen Gesprächsführung hilft den Lernenden, auch emotional belastende Erlebnisse (z.B. die Klärung eines Pausenstreits) sachlich anzugehen.

Die Schülerinnen und Schüler

- entdecken mit dem Lehrmittel eine Welt voller Figuren ihres Alters, mit denen sie sich leicht identifizieren können: die Welt der Philo-Kinder, die wie die grossen Philosophinnen und Philosophen gern über grosse Fragen nachdenken
- erhalten eine besondere Gelegenheit, grosse Fragen zu stellen, ihre eigene Meinung zu bilden, anderen zuzuhören, nachzudenken und gemeinsam zu diskutieren
- bekommen einen Raum, wo sie sagen können, was sie denken, ohne dafür von der Lehrperson noch den anderen Kindern verurteilt oder bewertet zu werden
- gewinnen ein Instrument, das sie beim Nachdenken über ein gutes Zusammenleben in Schule und Gesellschaft, beim Verstehen ihrer Gefühle und beim Austausch darüber unterstützt
- erschaffen sich mit den Gesprächen aktiv ein Umfeld, in dem sie Selbstwirksamkeit und Achtung für andere entwickeln und sich als Teilhabende an Gemeinschaft, Gesellschaft und Rechtsstaat verstehen

BILDUNGSANLIEGEN

Das Lehrmittel „Die-Philo-Kinder“ bietet allen Beteiligten einen Lernraum, damit sie

- methodisch geleitete Denkprozesse, Interaktion und Kommunikation erproben, aufbauen und anwenden
- Regeln eines Dialogs kennenlernen, als sinnvoll erfahren und weiterentwickeln
- mündliche Sprachkompetenzen aufbauen und zu klaren Ausdrucksformen finden
- sich in der Gruppe oder Klasse zu Wort melden
- das, was andere ausdrücken, wahrnehmen, verstehen, anerkennen und aufnehmen
- sich bewusst werden, dass Überzeugungen zu sozialen, existenziellen und ethischen Fragen unterschiedlich sind und niemand gezwungen werden kann, dieselbe Meinung zu haben
- einen vernünftigen Umgang in einer vielseitig zusammengesetzten Gesellschaft erfahren, die Unterschiede respektiert und das Gemeinsame im Gespräch sucht

BEZUG ZUM LEHRPLAN 21

- Menschliche Grunderfahrungen entdecken, beschreiben und darüber austauschen
- Werte und Normen erschliessen und in Hinblick auf ein gelingendes Zusammenleben diskutieren
- Fragen stellen und über Fragen und Denkwürfe ohne eindeutige Antwort nachdenken
- Gefühle, Gedanken, Meinungen und Erfahrungen in Worte fassen und ausdrücken
- Wertebezogene Situationen und Handlungen befragen, ethisch beurteilen und Standpunkte begründen
- Sich in der Gruppe an Gesprächen beteiligen, die Gesprächsregeln beachten und Wirkung und Verhalten in Gesprächen reflektieren

DIE LEHRPERSON

- moderiert und regt die Gespräche an, hilft den Schülerinnen und Schülern dabei, ihre eigenen Gedanken zu formulieren, fasst wichtige Erkenntnisse zusammen und leitet die Reflexion über den Lernprozess an
- achtet auf das Einhalten der Regeln (beim Thema bleiben, eigene Gedanken beitragen, zuhören und die Beiträge der anderen anerkennen)
- entwickelt eine reichhaltige und angemessene Sprache, indem sie ab und zu Aussagen mit passendem Wortschatz spiegelt und Formulierungen anbietet, die sich auf Äusserungen zu Werten und Normen, Einstellungen und Glaubensfragen beziehen
- achtet auf ihre eigene Rolle, indem sie möglichst wenig kommentiert und beurteilt und die Lernenden dabei unterstützt, das Gespräch hauptsächlich unter sich zu führen

DER KINDERPHILOSOPHISCHE ANSATZ

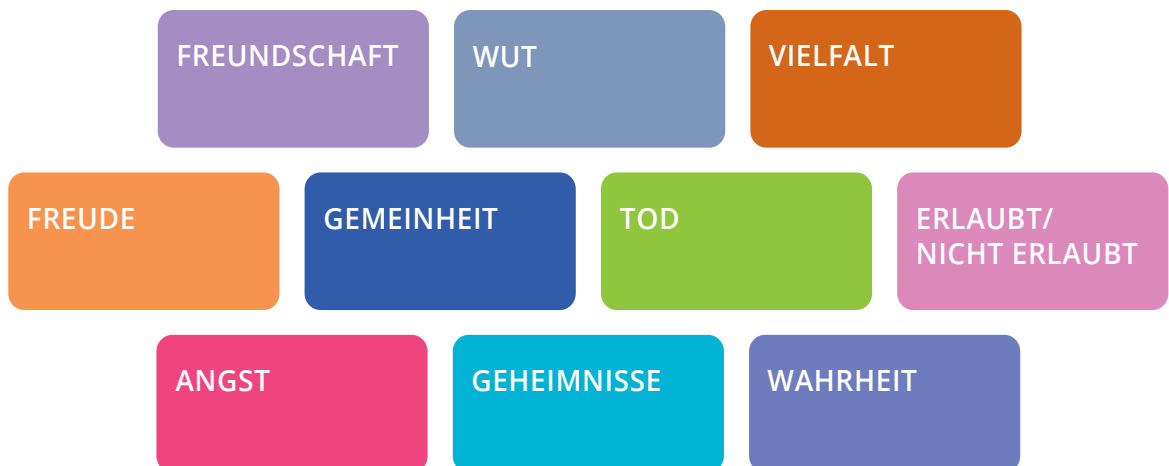
Das Lehrmittel „Die Philo-Kinder“ stützt sich auf kinderphilosophische Methoden der sokratischen Gesprächsführung, wie sie seit den 1960er Jahren in den USA begründet wurde und heute weltweit breite Anwendung findet.

Der kinderphilosophische Ansatz sieht die Schülerinnen und Schüler als Hauptakteure ihrer Denk- und Lernprozesse, da sie in diesen gleichberechtigten Gesprächen eigene Ansichten entwickeln und ausdrücken und sich mit anderen auseinandersetzen. Die Entwicklung der kognitiven, sozialen und kommunikativen Fähigkeiten sind dabei eng miteinander verbunden: Die Kinderphilosophie geht in der aufklärerischen Vernunfttradition davon aus, dass das Denkvermögen sowohl die Entwicklung der emotionalen, sozialen und kommunikativen Fähigkeiten anstösst als auch die Bildung von Phantasie, Imagination und Ästhetik unterstützt.

Untersuchungen zeigen, dass regelmässige philosophische Gespräche grundlegende Kompetenzen entwickeln helfen: Sprachliche Ausdrucksfähigkeit, Metareflexion, Interesse an Sachverhalten, Argumentationskraft, Entscheidungswillen, Kritikfähigkeit, Selbstständigkeit sowie Interaktion und Kommunikationsmethoden. Damit tragen sie dazu bei, dass künftige Staatsbürgerinnen und -bürger am demokratischen Leben in einer vielfältigen Welt teilhaben lernen.

AUFBAU DES LEHRMITTELS

Das Lehrmittel „Die Philo-Kinder“ ist auf zehn sozialen, existenziellen oder ethischen Themengebieten aufgebaut:



Jedes Thema setzt sich aus zwei Teilen zusammen, die sich zugleich unterscheiden und ergänzen:

DIE PHILO-KINDER

Der erste Teil stellt die Betrachtung von Bildern (Wimmelbildern) in den Mittelpunkt.

Der zweite Teil beruht auf dem Vorlesen kurzer Erzählungen (Philo-Geschichten).

Als Ansatzpunkt zu jedem Thema dient also entweder ein Wimmelbild oder eine Philo-Geschichte. Der Lehrperson steht es frei, situationsgemäss nur einen Teil zu wählen oder mit beiden Teilen zu arbeiten (sei es aufeinanderfolgend oder nicht).

Impulse für beide Teile geben die Abenteuer der Philo-Kinder, welche die Schülerinnen und Schüler sowohl auf den Wimmelbildern als auch in den Philo-Geschichten wiederfinden. Die wichtigsten Philo-Kinder (Ella Ernsthaft, Fanny Fröhlich, Linus Lieb, Nino Neugier, Pippa Pfiffig, Ronny Ruhig, Timo Träumer, Wanja Wild) sind ebenfalls in einer Porträtgalerie sowie auf der Matte abgebildet, um die sich die Teilnehmenden während den Gesprächsrunden setzen.

MATERIALIEN

Für die Klasse

- 10 Wimmelbilder
- Galerie der wichtigsten Philo-Kinder
- 1 Matte (Plane)
- 1 Magnettafel*
- 4 Tafeln mit Piktogrammen

* Je nach Ausgabe ist die Tafel inbegriffen oder nicht.

Für die Lehrperson

- 1 Leitfaden
- 1 Website zum Lehrmittel

Für die Schülerinnen und Schüler

- 1 Heft (optional)



Die Galerie der wichtigsten Philo-Kinder (8 A4-Karten)

Diese acht Figuren bilden den roten Faden des Lehrmittels. Die Schülerinnen und Schüler finden sie sowohl auf den Wimmelbildern als auch in den Philo-Geschichten wieder.



Die zehn Wimmelbilder (100 x 70 cm)

Die bunten Bilder zeigen zahlreiche Szenen, welche die Diskussion zu den vorgeschlagenen Themen anregen. Als Schauplätze wurden den Kindern vertraute Orte gewählt (wie Pausenplatz, Spielplatz, Klassenzimmer, Schwimmbad).



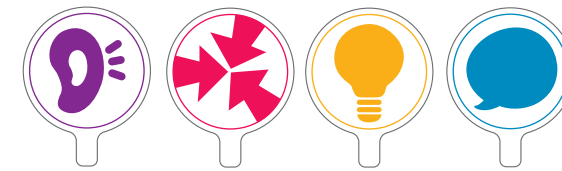
DER KOFFER

Dieser handliche Koffer enthält ergänzende Materialien zum Beleben der lustigen und bunten Welt der Philo-Kinder, die Ihre Klasse beim Erkunden der zehn sozial-kundlichen, ethischen und existenziellen Themen begleiten.



Die Broschüre (16 Seiten)

Lehrpersonen erfahren darin alles Wesentliche zur erfolgreichen Anwendung des Materials und erhalten einen persönlichen Zugangscode für die Website www.philokinder.ch.



Die Piktogramme

Sie dienen der (Selbst-)Einschätzung des Gesprächsverlaufs (Fähigkeit, beim Thema zu bleiben, andere zu Wort kommen zu lassen, zuzuhören und Beiträge in die Diskussion einzubringen).

Freundschaft

- Freundinnen/Freunde erzählen keine Lügen
- Man muss sich vertrauen
- Er darf keine Geheimnisse verraten
- Man muss sich erst kennenlernen

Die Tafel* (magnetisch, 60 x 40 cm)

Die Lehrperson kann sich ihrer bedienen, um während des Gesprächs oder am Schluss die wichtigsten Punkte zusammenzufassen. Damit lassen sich die Ideen und Vorschläge der Schülerinnen und Schüler schriftlich festhalten.

* Je nach Ausgabe ist die Tafel inbegriffen oder nicht.

DIE MATTE

Um möglichst gute Bedingungen für das sokratische Gespräch zu ermöglichen, ist es wichtig, ihm einen eigenen Raum zu geben. Die runde Matte ist der ideale Platz für Gesprächsrunden. Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler im (Halb-)Kreis darum herum sitzen, um den Einstieg ins gemeinsame Gespräch zu unterstützen.

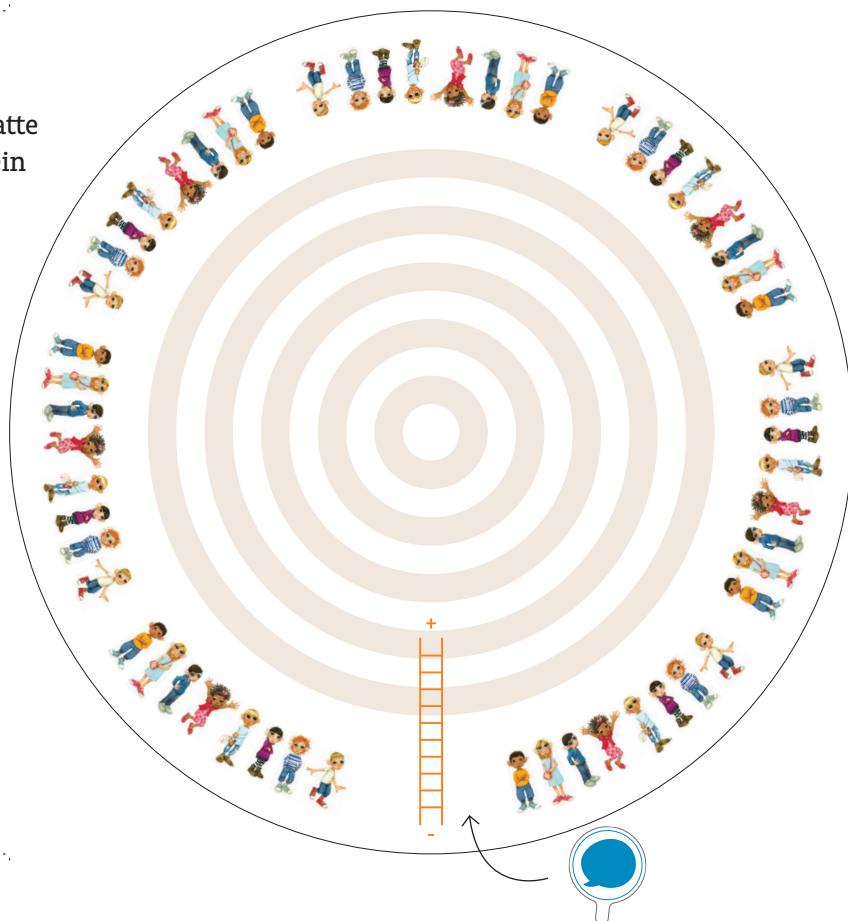
Die Matte (kreisrunde Plane, Durchmesser 2 m)

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Kreis um die Matte und treten ins Gespräch über ein Wimmelbild oder eine Philo-Geschichte ein. Am Rand der Matte ist der bunte Reigen der wichtigsten Philo-Kinder zu sehen. Die Kinder können sie sich so während der Gesprächsrunden einprägen.



Das Heft für die Kinder

Das darin enthaltene optionale und sehr flexibel einsetzbare Material bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die Gesprächsrunden in Form von Zeichnungen, Schlüsselbegriffen, allenfalls eigenen Gedanken und von Erwachsenen aufgeschriebenen Sätzen, Collagen, usw. festzuhalten. Die Mappe enthält ausserdem die Vorlage eines Philo-Kindes, die die Schülerinnen und Schüler selbst ausgestalten können.



Die Leiter zum Nachdenken über den Gesprächsverlauf

Sie dient als Skala, auf der die Schülerinnen und Schüler mit der Lehrperson die Piktogramme platzieren und über den Verlauf des philosophischen Gesprächs nachdenken können.

DIE WEBSITE

Lehrpersonen, die mit dem Lehrmittel „Die Philo-Kinder“ arbeiten, erhalten einen persönlichen Zugangscodes für die speziell für sie vorgesehene Website www.philokinder.ch.

Dort finden sie alle Informationen für die Vorbereitung und Gestaltung der Lektionen rund um die zehn Themen zu Fragen des guten Lebens.

The screenshot shows the homepage of the website 'DIE PHILO-KINDER'. At the top, there is a navigation bar with links: EINLEITUNG | NUTZEN | DIDAKTISCHE HINWEISE | MATERIALIEN | TIPPS | VIDEOS | LP21 | PHILO MIT KINDERN. On the right side of the navigation bar, there is a link 'mein Konto | abmelden' and a red button labeled 'NEUIGKEITEN'. Below the navigation bar, the title 'DIE PHILO-KINDER' is displayed in large blue letters, with the subtitle 'Zehn grosse Fragen zum gemeinsamen Nachdenken über das gute Leben' underneath. To the right of the title is an illustration of ten diverse children. Below the title and subtitle, there are ten colorful buttons arranged in three rows, each representing a theme: FREUNDSCHAFT (purple), WUT (blue), VIELFALT (orange), FREUDE (orange), GEMEINHEIT (dark blue), TOD (green), ERLAUBT / NICHT ERLAUBT (pink), ANGST (magenta), GEHEIMNISSE (cyan), and WAHRHEIT (blue). At the bottom left, the logo for 'EDITIONS AGORA' is visible. At the bottom center, there is a link 'Impressum & Danksagungen | Urheberrechte | Kontakt'. At the bottom right, there is a red button labeled 'E'.

A Menüleiste

In mehreren Menüpunkten erhalten Sie allgemeine Informationen über das Lehrmittel „Die Philo-Kinder“. Es wird Ihnen empfohlen, diese durchzulesen, bevor Sie sich mit den einzelnen Themen befassen.

B Die zehn Themen

Die Homepage der Website stellt eine Plattform dar, von welcher aus Sie zu einem Thema Ihrer Wahl navigieren können. Jedes Thema hat eine andere Farbe. Es gibt keine Hierarchie zwischen den Themen: Sie können sie in beliebiger Reihenfolge behandeln, je nach Bedarf oder bei bestimmten Ereignissen im Schulalltag.

C Ihr Konto

Hier haben Sie jederzeit die Möglichkeit, Ihre Zugangsdaten (Passwort, E-Mail-Adresse, persönliche Angaben)

einzu sehen und zu ändern. Denken Sie daran, sich abzumelden, wenn Sie die Website verlassen.

D Neuigkeiten

Die Website www.philokinder.ch entwickelt sich ständig weiter. Hier werden Sie auf dem Laufenden gehalten über neue Videos (Tutorials, Beispiele von Unterrichtsstunden), neue Hilfsmittel (Bilderbücher, Nachschlagewerke für Lehrpersonen) und Aktualisierungen der Website.

E Kontakt

Hier können Sie dem Verlag Éditions Agora jederzeit Ihre Kommentare und Vorschläge zur Benutzung des Lehrmittels „Die Philo-Kinder“ mitteilen. Der Verlag freut sich, die Website mit Ihren Erfahrungen zu bereichern.

EINSTIEG IN DIE ZEHN THEMEN

Die Website www.philokinder.ch beinhaltet präzise methodische Hinweise und didaktische Vorschläge, die Ihnen bei der Durchführung jedes der zehn Themen zu Fragen des guten Lebens helfen.

The screenshot shows the website interface for 'DIE PHILO-KINDER'. At the top, there is a navigation bar with links: EINLEITUNG | NUTZEN | DIDAKTISCHE HINWEISE | MATERIALIEN | TIPPS | VIDEOS | LP21 | PHILO MIT KINDERN. On the right, there are links for 'mein Konto | abmelden' and a 'NEUIGKEITEN' button. The main header features the title 'DIE PHILO-KINDER' and an illustration of diverse children. A central purple box contains the title 'Was ist Freundschaft?' with left and right arrows. On the left, a sidebar menu for 'FREUNDSCHAFT' includes: ERLÄUTERUNGEN (highlighted), SCHEMA, WIMMELBILD, PHILO-GESCHICHTE, WEITERFÜHRUNG, and ERFABRUNGEN. On the right, there are links for 'GESAMTES THEMA (PDF)', 'WIMMELBILD (PDF)', and 'PHILO-GESCHICHTE (PDF)'. The main content area, labeled 'C', is titled 'EINLEITUNG' and discusses the meaning of friendship, its spectrum, and its importance. It includes a list of educational goals and competencies. At the bottom, the logo for 'EDITIONS AGORA' and contact information are visible.

A Zurück zur Homepage

Mit einem Klick auf die „Themen-Mauer“ gelangen Sie zurück zur Homepage und können ein anderes Thema wählen.

B Aufbau des Themas

Jedes Thema ist in sechs identische Unterabschnitte gegliedert. Dort finden Sie unter anderem alle Informationen, die Sie zur Arbeit mit dem Wimmelbild und der Philo-Geschichte brauchen.

Zur Vertiefung des Themas finden Sie zusätzliche Hilfsquellen sowie einen Einblick in Erfahrungen, die andere Lehrpersonen mit dem Thema gemacht haben.

C Einführung ins Thema

Zu jedem Thema gibt eine Vorbereitungshilfe Erläuterungen zum Lerngegenstand mit Begriffsdefinitionen, Denkanstößen und mit einer Übersicht der wichtigsten Bildungsanliegen.

D Dokumente zum Herunterladen

Jedes Thema kann als Ganzes oder in Teilen (Wimmelbild oder Philo-Geschichte) heruntergeladen werden.

E Vor- und zurückblättern

Sie haben die Möglichkeit, mit einem Klick auf die Pfeile links und rechts des Titels von einem Thema zum anderen zu blättern.

F



F Schematischer Gesamtüberblick

Das Schema ermöglicht einen schnellen Überblick über das Thema.

G Das Wimmelbild

Zu jedem Bild gibt es eine Reihe von Fragen, aus welchen Sie frei wählen können, um etwa auf die Aussagen der Schülerinnen und Schüler einzugehen oder die Diskussion in Gang zu bringen.



WIMMELBILD

1) Einfache beschreibende Fragen

- Wo spielen sich die Szenen ab, die du auf dem Bild siehst? Kennst du die Orte?
- Welche Philo-Kinder erkennst du auf dem Bild? Welche anderen Kinder gibt es noch auf dem Bild?

[...]

2) Fragen, die dazu anregen, Standpunkte einzunehmen und Vorlieben auszudrücken

- Was machen die Philo-Kinder auf dem Boot? Wieso gibt ein Philo-Junge dem Jungen mit dem blauen Pullover die Hand? Sind die beiden Freunde? Kann man jemandem helfen, mit dem man nicht befreundet ist? Warum?
- Sind alle Philo-Kinder auf dem Boot miteinander befreundet? Kann man mit jemandem spielen, mit dem man nicht befreundet ist? Wie ist es, mit einer Freundin oder einem Freund oder mit einer Kollegin oder einem Kollegen zu spielen? Mit wem spielst du auf dem Spielplatz?
- Was ist denn eine Freundin oder ein Freund? Was tut eine Freundin oder ein Freund mit dir? Für dich? Sind Freundinnen und Freunde das gleiche wie eine Kollegin oder Kollege? Warum sind es deine Freundinnen oder Freunde?

[...]

3) Weiterführende Fragen

- Was sind Freundinnen oder Freunde? Was sind Kolleginnen oder Kollegen? Gibt es Unterschiede?
- Wenn sich Kinder mit einer Freundin oder einem Freund streiten, sind sie dann immer noch befreundet?

[...]

H

PHILO-GESCHICHTE

„WER MÖCHTE MEIN FREUND SEIN?“

Heute ist ein richtig schöner Tag im Dorf der Philo-Kinder. Dazu ist es Sonntag. Alle Philo-Kinder spielen draussen und haben ganz viel Spass. Da kommt plötzlich ein unbekanntes Philo-Kind ins Dorf. Dieses Philo-Kind trägt eine dunkelblaue Hose und ein rosa Hemd, seine Haare sind weder sehr lang noch sehr kurz. Das kleine Philo-Kind haben die anderen noch nie gesehen. Es scheint sehr nett zu sein. Lächelnd geht es auf Wanja Wild zu und sagt zu ihr: „Hallo, ich heisse Alex, willst du meine Freundin sein?“ Wanja Wild sieht es neugierig an und antwortet: „Hmm... wieso nicht? Aber bist du eigentlich ein Junge oder ein Mädchen?“ Alex sagt nichts, sondern lächelt nur und geht weiter. „Komischer Kerl!“, denkt Wanja Wild und spielt weiter.

[...]

WEITERFÜHRENDER IMPULS 1

Linus Lieb und Fanny Fröhlich kommen zu Timo Träumer und wollen von ihm wissen, warum er der beste Freund von Alex geworden ist, ohne dass sie sich näher kennengelernt haben. Timo Träumer antwortet ihnen nur: „Weil es Alex ist.“ Linus Lieb erwidert: „Das ist doch keine richtige Antwort!“

Einleitende Frage

Wie finden denn andere Kinder eine Freundin oder einen Freund?

Diskussionsfragen

- Woran erkennst du, dass jemand deine Freundin oder dein Freund werden könnte?
- Ist es leicht oder schwer, Freundinnen und Freunde zu finden?
- Was schadet einer Freundschaft? Warum ist eine Freundin oder ein Freund nicht mehr mit uns befreundet?

[...]

H Die Philo-Geschichte

Die philosophisch gefärbte Geschichte zum entsprechenden Thema wird den Schülerinnen und Schülern vorgelesen oder erzählt. Dazu gibt es jeweils drei Impulse, welche die weitere Diskussion anregen.

LEHRPLAN 21 (LP21)

Das Lehrmittel „Die Philo-Kinder“ ermöglicht das Erreichen einer Reihe von Kompetenzen des Lehrplans 21 im Zyklus 1 (ausführliche Bezüge siehe www.philokinder.ch).

I ENTWICKLUNGSORIENTIERTE ZUGÄNGE (EZ)

In den philosophischen Gesprächen kann an einer Reihe von Kompetenzen gearbeitet werden wie zum Beispiel sich alltägliche Situationen und Beziehungen in der Lebenswelt, sowie Gefühle und Gedanken in der inneren Welt erschliessen und die Aufmerksamkeit fokussieren (EZ2); Begriffe und Konzepte aufbauen und eigene Vorstellungen weiter entwickeln (EZ5); wahrgenommene Dinge neu denken und ungewohnte Sichtweisen entwickeln (EZ6); über eigene Beiträge in Gesprächsrunden nachdenken (EZ7); sich in einer grösseren Gruppe äussern und eigene Beiträge erklären und begründen (EZ8); Überlegungen von anderen in das eigene Denken einbeziehen, sowie eigene Bedürfnisse nach Mitsprache je nach Situation in der Gruppe einfordern oder zurückstellen, sowie eigene Emotionen regulieren und die Frustrationstoleranz erweitern (EZ9).

II NATUR-MENSCH-GESELLSCHAFT (NMG)

Das Lehrmittel „Die Philo-Kinder“ unterstützt die Arbeit an folgenden NMG-Kompetenzen: Erfahrungen von Zusammenleben beschreiben; Merkmale von Freundschaft beschreiben; sich für die eigenen Interessen einsetzen und die Möglichkeit von aktiver Mitsprache wahrnehmen (NMG.10); in Geschichten und Berichten menschliche Grunderfahrungen entdecken und dazu Fragen stellen; gerechte und ungerechte Momente wahrnehmen und benennen; Fragen stellen, die nicht abschliessend beantwortet werden können; verschiedene Geltungsbereiche von Normen unterscheiden (NMG.11).

Um die Glaubens- und Gewissensfreiheit der Schülerinnen und Schüler konsequent zu respektieren, darf in den philosophischen Gesprächsrunden keine Ideologie einer anderen vorgezogen werden. Das Lehrmittel unterstützt deshalb die Sensibilisierung für Diversität. In diesem Sinne kann eine Beurteilung nur über das sich Einbringen in die Gemeinschaft, aber nicht über inhaltliche Aussagen der Schülerinnen und Schüler stattfinden.

III DEUTSCH

Mit dem Lehrmittel „Philo-Kinder“ wird ebenfalls an Kompetenzen in Deutsch als Erst- oder Zweitsprache gearbeitet, wie beispielsweise: Gesprächen folgen und dabei die eigene Aufmerksamkeit zeigen; eigene Gefühle und Gedanken sowie Erlebnisse und Erfahrungen zum Ausdruck bringen; an einem Gespräch teilnehmen und die entsprechenden Gesprächsregeln meist einhalten; sich mithilfe konkreter Fragen über ein Gespräch und das eigene Gesprächsverhalten austauschen; Erfahrungen mit Gesprächsverhalten und Gesprächsregeln in der Grossgruppe sammeln und über deren Nutzen nachdenken (D.1 Hören; D.3 Sprechen; D.5 Sprache(n) im Fokus).

IV ÜBERFACHLICHE KOMPETENZEN

Die philosophischen Gesprächsrunden fördern die Schülerinnen und Schüler insbesondere in folgenden Bereichen:

Personale Kompetenzen wie eigene Gefühle wahrnehmen und situationsangemessen ausdrücken; auf Lernwege zurückschauen, diese beschreiben und beurteilen (Selbstreflexion); sich eigener Meinungen und Überzeugungen bewusst werden und diese mitteilen; die Argumente zum eigenen Standpunkt verständlich und glaubwürdig vortragen; einen eigenen Standpunkt einnehmen und vertreten, auch wenn dieser im Gegensatz zu vorherrschenden Meinungen steht (Eigenständigkeit).

Soziale Kompetenzen wie aufmerksam zuhören und Meinungen und Standpunkte von andern wahrnehmen und einbeziehen (Dialogfähigkeit); sich in die Lage einer anderen Person versetzen und sich darüber klar werden, was diese Person denkt und fühlt (Konfliktfähigkeit); Menschen in ihren Gemeinsamkeiten und Differenzen wahrnehmen und verstehen; respektvoll mit Menschen umgehen; die Wirkung von Sprache reflektieren; in Bezug auf Vielfalt auf einen wertschätzenden Sprachgebrauch achten; einen herabwürdigenden Sprachgebrauch erkennen (Umgang mit Vielfalt).

Methodische Kompetenzen wie unterschiedliche Sachverhalte sprachlich ausdrücken und sich dabei anderen verständlich machen (Sprachfähigkeit); Informationen aus Beobachtungen sammeln; Informationen vergleichen und Zusammenhänge herstellen (vernetztes Denken); kreative Lösungen entwerfen; Lernprozesse reflektieren (Problemlösen).

V BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE)

Das Lehrmittel „Die Philo-Kinder“ orientiert sich an der Partizipation der Schülerinnen und Schüler und trägt insbesondere in folgenden Bereichen zu BNE bei: eine Gesprächsgemeinschaft mitgestalten, die eigene Meinung einbringen und diese begründet vertreten; grundlegende Werte und Normen für ein Zusammenleben diskutieren (Politik, Demokratie und Menschenrechte); Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen erkennen; sich mit den eigenen Vorstellungen auseinandersetzen und andere Vorstellungen respektieren (kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung).

VI. BILINGUALER UNTERRICHT

Das zweisprachige Begleitmaterial von „Die Philo-Kinder“ (französisch: Les Zophes) erlaubt es, das Lehrmittel auch im bilingualen Unterricht einzusetzen.



WAS KINDER DAZU SAGEN

Die Gesprächsrunden:

Es hilft mir, zu verstehen, sich zu erinnern, nachzudenken, zu spielen. Man hört, was andere denken. Es hilft mir, Fragen zu stellen und auf neue Ideen zu kommen.

Freude:

*Das ist, wenn man es zusammen lustig hat und man lachen will.
Das ist, wenn ich anderen eine Freude mache.*

Freundschaft:

Freunde sind da, um etwas zu besprechen. Der Eine hilft dem Anderen. Man kann auch Menschenfreunde haben. Beides.

Unterschiede:

Wir haben nicht alle die gleiche Vorstellung. Menschen essen mit der Gabel, Tiere nicht. Wir sind alle gleich, weil wir alle Menschen sind.

Wut:

*Wenn ein Freund sagt: „Ich bin nicht mehr dein Freund“, werde ich traurig und wütend.
Manchmal werde ich wütend, wenn ich ausgeschimpft werde, weil ich etwas Dummes nicht tun wollte, es aber dann trotzdem getan habe.*



WAS LEHRPERSONEN DAZU SAGEN

*Ich war wirklich überwältigt von der Reichhaltigkeit der Ideen und der Aussagen der Kinder.
Das fand ich einfach spannend.*

Es gibt nichts Falsches beim Philosophieren und das schafft eine ganz andere Atmosphäre als sonst im Unterricht.

Für mich heisst Philosophieren, wenn ich merke, die Kinder sind neugierig und stellen Fragen oder stellen ihre Vorstellungen dar.

Sie erzählen viel von sich aus und können verschiedene Vorstellungen haben und diskutieren dann zusammen.